

## **Erfahrungsbericht Erasmus Rom ISIA WiSe 2018/19**

### **01 Vorbereitung**

Für mich war von Anfang an klar: Ich möchte für mein Auslandssemester nach Italien gehen und am liebsten nach Rom. Leider gab es in Rom zu dieser Zeit aber noch keine Partnerhochschule der h\_da. Ich kannte jedoch eine Universität für Gestaltung in Rom, die ISIA. Nach einem Gespräch mit meinem Auslandsbeauftragten und meinem zuständigen Professor versuchten wir eine Partnerschaft mit der ISIA zu gründen, was allerdings nicht ganz einfach war. Nach einem Jahr Wartezeit klappte es dann aber tatsächlich und ich konnte mich für das Wintersemester 2018/19 bewerben. Es gibt ein Formular von der dortigen Uni, das man ausgefüllt und zusammen mit seinem Portfolio per Mail an die Uni schicken muss. Die Zusage kam wie erwartet auch ziemlich spät, aber hier lernt man dann schon einmal geduldig zu sein - eine gute Vorbereitung für Rom. Daraufhin habe ich nach einer Untermieterin für mein WG Zimmer hier in Darmstadt gesucht und die Flüge gebucht. Es wird geraten ein bis zwei Wochen vor Vorlesungsbeginn anzukommen, was ich auch für gut empfinde. Dann kann man schon einmal in aller Ruhe die Stadtteile erkunden und nach Zimmern suchen. Versichert habe ich mich zusätzlich mit einer Auslandskrankenversicherung und einer Unfallversicherung fürs Ausland.

### **02 Formalitäten**

In Rom angekommen hatte ich das Glück, dass ich die erste Woche bei Freunden wohnen konnte. Ich begab mich direkt auf die Wohnungssuche, was in einer Woche auch gut machbar ist. Die Preise sind etwas höher als in Deutschland, es geht so bei 450/500 Euro los, aber für das Geld findet man auch etwas vernünftiges. Natürlich nicht im Centro Storico, wo die ISIA liegt (quasi direkt beim Pantheon), aber dort möchte man bei den Massen an Touristen jeden Tag auch gar nicht leben. Meine Wohnung war an der Metrostation Colli Albani gelegen. Internetanschluss war im Preis inbegriffen und einen Telefonanschluss habe ich genauso wenig benötigt wie ein Bankkonto. Dank EU kann man sein Handy und Bankkonto wie gewohnt weiternutzen. Ich mag das Viertel rund um Colli Albani sehr gerne, hier leben die wirklichen Bewohner Roms, nur wenige Touristen verirren sich hierher. Außerdem ist das Preis-Leistungs-Verhältnis um einiges besser als im Zentrum. Dafür kommt man hier allein mit Englisch nicht viel weiter, also am besten vor dem Aufenthalt schon einen Sprachkurs an der h\_da machen.

### **03 Studium**

Ca. eine Woche vor Vorlesungsbeginn macht man einen Termin mit Claudio, dem Erasmuskoordinator, aus um die Formalitäten für die Uni zu regeln. Er nimmt sich Zeit, zeigt einem die Uni und erklärt den Stundenplan. Man kann in der ersten Woche alle Kurse, die einen interessieren, besuchen und sich danach entscheiden welche man wählt. Da die ISIA so klein ist wird kein universitätsinterner Sprachkurs für Italiensich angeboten, die Uni organisiert und bezahlt jedoch einen 3-monatigen Kurs, der 2 mal die Woche abends in einer Sprachschule stattfindet. Hier kann ich mich nur wiederholen, dass es sehr von Vorteil ist Vorkenntnisse zu haben, besonders weil auch alle Kurse an der Uni rein auf Italienisch gehalten werden und viele Professoren und Studenten überhaupt kein oder nur sehr wenig Englisch sprechen. Ansonsten sind alle super lieb und hilfsbereit. Viele Kurse sind jährlich angelegt, sodass man wenn man im Wintersemester dort studiert einen „extra“ Prüfungstermin mit dem Professor ausmacht, bzw. wenn man im Sommersemester kommt, evtl einen Kurs belegt, der schon vor einem Semester angefangen hat. Aber das ist alles halb so wild und eigentlich auch kein Problem. Auf jeden Fall sollte man immer fleißig nachfragen, lieber einmal mehr als zu wenig.

## **04 Alltag/Freizeit**

Als ich an der ISIA studiert habe, war ich die einzige Erasmus-Studentin und von der Uni aus wurden keine „Events“ organisiert. Über facebook findet man aber einiges, man kann sich beim Essen anmelden, die organisieren Partys und Trips, es gibt jeden Montag einen Erasmus-Aperitivo und ich habe mir direkt 2 Tandem Partner - auch über eine facebook-Gruppe - gesucht. Das geht super einfach und ganz viele Italiener möchten gerne Englisch lernen, ich habe sogar ein Deutsch-Italienisch Tandem gefunden. Ich kann das wirklich nur empfehlen, da man die Sprache lernt, neue Leute kennenlernt und dazu noch einen Haufen Insider-Tipps von echten Römern bekommt. Rom ist riesig und es gibt eine Menge zu sehen und zu erleben. Essen ist natürlich ein sehr wichtiger Bestandteil des Lebens und der italienischen Kultur, von daher: Bringt Hunger mit! Das mit dem öffentlichen Verkehr ist so ein Thema... sagen wir mal, dass er in Rom besser funktionieren könnte. Das Problem ist, dass diese große Stadt nur 2 Metrolinien hat, an der dritten wird seit 10 Jahren gebaut. Busverbindungen gibt es, aber der Takt ist für solch eine Stadt zu lang und meistens kommen sie auch nicht pünktlich. Also hier muss man sich ganz schön umstellen, oder wie mein Tandempartner immer so schön gesagt hat: In Rom lernst du geduldig zu sein. Es dauert einfach vieles etwas länger aber es bringt auch nichts sich darüber aufzuregen, ändern kann man es sowieso nicht.

## **05 Fazit**

Es ist mir bewusst geworden, dass es einen gewaltigen Unterschied macht in einer Stadt Urlaub zu machen oder in dieser Stadt zu leben. Rom ist wunderschön aber es kann auch wirklich anstrengend sein. Trotzdem wollte ich die Zeit nicht missen, die Menschen die ich kennen lernen durfte waren sehr warmherzig, hilfsbereit und offen. Viele davon sind wirkliche Freunde geworden. Die Sprache ist leidenschaftlich und meiner Meinung nach gar nicht so schwer zu lernen, das Essen ist eine Wucht, das Wetter macht gute Laune! Nutzt eure Zeit hier, lernt die italienische Kultur kennen, fahrt auch mal in andere Städte (Napoli ist total nah und mit dem Zug sehr gut und schnell zu erreichen) und lasst den Kopf nicht hängen wenns mal nicht so läuft wie wir das in Deutschland gewohnt sind.